

## Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 23.02.2017

1. Gegenstand der Vorlage: Neuberufung von Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderung

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 31.01.17 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0030/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Vorlage ist in der Anlage beigefügt.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

---

**Vorlage für das Bezirksamt**  
- zur Beschlussfassung –  
Nr. 0030/V

---

- A. Gegenstand der Vorlage: Neuberufung von Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderung
- B. Berichtersteller/in: Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt die Neuberufung von Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderung lt. Anlage bis zum Ende der V. Wahlperiode.
- C.2 Weiterleitung an die BVV zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.
- D. Begründung: Die Neuberufung von Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderung ist auf Grund der Beendigung der IV. Wahlperiode und dem damit zusammenhängenden Ausscheiden der bisherigen Beiratsmitglieder zum Beginn der neuen Legislaturperiode notwendig. Der Beirat für Menschen mit Behinderung vertritt die Interessen der im Bezirk lebenden Menschen mit Behinderung und ist als beratendes Gremium für das Bezirksamt tätig. Grundlage der Tätigkeit ist das Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) vom 19. Juni 2006.
- E. Rechtsgrundlage: § 15, § 36 Abs. 2 Buchstabe b, f und Abs. 3 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG), Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG; §7 (5)), Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen: Bereitstellung der Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.800,00 Euro (in Kapitel 3300, Titel 41210) für das Haushaltsjahr 2017.
- G. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: In der Arbeit des Beirates werden gleichstellungsrelevante Aspekte berücksichtigt.
- H. Behindertenrelevante Auswirkungen: Umsetzung des LGBG

I. Migrantenrelevante  
Auswirkungen:

In der Arbeit des Beirates werden migrantenrelevante Aspekte berücksichtigt.

J. Kinder- und jugend-  
relevante Auswirkungen:

In der Arbeit des Beirates werden Kinder- und jugendrelevante Auswirkungen berücksichtigt.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

Neuberufung von Mitgliedern des Beirates für Menschen mit Behinderung

**Neu in den Beirat werden berufen:**

Angela Katowski	Selbsthilfegruppe MS-Marzahn
Sven Rohrschneider	die reha e.v.
Michael Lau	Selbsthilfeverein der Kehlkopferierten
Ronald Blum	ABSV Berlin
Ute Fenk	Rehabilitationszentrum Ost gGmbH
Christian Drenhaus	EJF gAG
Angela Besuch	Eltern helfen Eltern e.V.
Elvira Weber	Lebenshilfe gGmbH
Mechthild Ulbrich-Spieweg	Lebensnähe gGmbH
Uwe Klein	Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH
Lothar Kernchen	SoVD Kreisverband Ost
Bernd Heinig	VDK Sozialverband Berlin Brandenburg e.V.
Corinna Jürging	Thiele-Winkler-Haus GmbH
Tilman Pfeiffer	Wuhletal - Psychosoziales Zentrum gGmbH
Melanie Meiran	Berliner Werkstätten für Behinderte GmbH
Christine Hübener	Behindertendomicil Haus Pappelhof
Hans Brotzmann	Schwerhörigen-Verein Berlin e.V.
Lisa Schmidek	Spontanzusammenschluss - Mobilität für Behinderte
Frank Holzmann	Koordinierungsstelle für Inklusion Marzahn-Hellersdorf / BALL e.V.